

# MEMOMED e.V.

## ÜBERSICHT DES SEMINARPROGRAMMS

### Samstag:

14.00 – 15.00	Registrierung der Teilnehmer, Ausgabe der Unterlagen
15.00 – 15.30	Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer und Referenten
15.30 – 17.00	Grundlagen der Palliativmedizin, Entwicklung der PallMed
17.15 – 18.45	Kriterien und Organisationsformen der Palliativmedizin
18.45 – 20.00	Überblick palliativmedizinischer Tätigkeitsfelder

### Sonntag

08.30 – 10.00	Grundlagen der palliativen Schmerztherapie – Opiode, Nicht-Opiode, Koanalgetika, Adjuvantien
10.15 – 11.45	Symptomkontrolle: Gastrointestinale Probleme
11.45 – 13.00	Symptomkontrolle: pulmonale und zerebrale Symptome
15.00 – 16.30	Kinder und Jugendliche als Angehörige / als Trauernde
16.45 – 18.15	Kommunikation mit Sterbenden und Angehörigen
18.15 – 20.00	Kommunikation mit Kindern und Angehörigen

### Montag

08.30 – 10.00	Rituale in der Trauer und in der Sterbebegleitung
10.15 – 11.45	Umgehen mit Trauer
11.45 – 13.00	Ernährungsprobleme in der Palliativmedizin, PEG
15.00 – 16.30	Spiritualität in der Palliativversorgung
16.45 – 18.15	Umgang mit Sterbenden und Trauernden
18.15 – 20.00	Spirituelle Ansprache des inkurabel erkrankten Patienten
20.00 – 21.30	Filmische Aufarbeitung eines palliativmedizinischen Themas

### Dienstag

08.30 – 10.00	Möglichkeiten der Physiotherapie bei Palliativpatienten
10.15 – 11.45	Praktische Beispiele der Übungstherapie
11.45 – 13.00	Prophylaxen und Hilfsmittel

### Ende des Seminars Kurs-Weiterbildung „Palliativmedizin“ (Grundkurs)

#### Modul I

##### Dienstag

14.00 – 15.30	Registrierung der TN, Ausgabe der Unterlagen, Begrüßung
15.30 – 18.45	Palliative Care – Pflegerische Maßnahmen bei inkurablen Pat.
18.45 – 20.00	Arbeiten im Palliativteam – Supervision

##### Mittwoch

08.30 – 10.00	Psychopharmakotherapie – Wirkungen und Interaktionen
10.15 – 11.45	Psychische Antizipation des Todes – Einführung
11.45 – 13.00	Psychische Antizipation des Todes – Fallbeispiele
15.00 – 16.30	Juristische Probleme im Rahmen der Palliativversorgung
16.45 – 20.00	Voraussetzungen und Sterbehilfediskussion
20.00 – 22.00	Praktische Übungen zur Kommunikation

##### Donnerstag

08.30 – 10.00	Psychopharmakotherapie – Wirkungen und Interaktionen
10.15 – 11.45	Psychische Antizipation des Todes – Einführung
11.45 – 13.00	Psychische Antizipation des Todes – Fallbeispiele
15.00 – 16.30	Juristische Probleme im Rahmen der Palliativversorgung
16.45 – 20.00	Voraussetzungen und Sterbehilfediskussion
20.00 – 22.00	Praktische Übungen zur Kommunikation

##### Freitag

08.30 – 10.00	Kriterien einer palliativen Chirurgie
10.15 – 11.45	Infektionsprophylaxe – Praktische Beispiele
11.45 – 13.00	Fallbesprechungen aus der palliativen Chirurgie

### Ende des Seminars Palliativmedizin Fallseminare Modul I

# WESTERLAND / SYLT

## ÜBERSICHT DES SEMINARPROGRAMMS

### Modul II & III

#### Samstag

14.00 – 15.00	Registrierung der Teilnehmer, Ausgabe der Unterlagen
15.00 – 15.30	Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer und Referenten
15.30 – 17.00	Psychosoziale Begleitung – Suizidalität
17.15 – 18.45	Formen/Möglichkeiten im Umgang mit Tod/ Bestattung
18.45 – 20.00	Möglichkeiten zur Erfassung des sozialen Umfeldes –

#### Sonntag

08.30 – 10.00	Notfallsituationen bei Palliativpatienten – Hyperpyrexie, Rückenmarkskompression, akuter Schmerzdurchbruch etc.
10.15 – 13.00	Das Patientengespräch – Kriterien und praktische Übungen
15.00 – 16.30	Ethik und Recht am Lebensende – Grundlagen
16.45 – 20.00	Ethik und Recht am Lebensende – Praktische Beispiele

#### Montag

08.30 – 10.00	Einführung in ethische Fragestellungen – Praktikum
10.15 – 13.00	Ethische Fragen (Praxis) – Ethik-Konsil
15.00 – 17.30	Fallbesprechungen im Plenum -Einführung in die Gruppenarbeit
17.45 – 20.00	Fallbesprechungen im Plenum -Einführung in die Gruppenarbeit

#### Dienstag

08.30 – 10.00	Fallbesprechungen in drei Kleingruppen (Fälle 1 – 3)
10.15 – 11.45	Fallbesprechungen in drei Kleingruppen (Fälle 4 – 6)
11.45 – 13.30	Fallbesprechungen in drei Kleingruppen (Fälle 7 – 9)
15.00 – 16.30	Palliativmedizin in der Terminalphase – Atemnot, Todesrasseln
16.45 – 18.15	Symptomkontrolle in der Terminalphase
18.15 – 20.00	Hilfe für Angehörige, Pflegende, Ärzte und das Palliativteams

#### Mittwoch

08.30 – 13.30	Fallbesprechungen in drei Kleingruppen (Fälle 10 – 19)
15.00 – 16.30	Strukturen der PallMed – Aufbau und Finanzierungsmodelle
16.45 – 18.15	Strukturen und Finanzierung der SAPV
18.15 – 20.00	Praktische Tipps zur Palliativversorgung – Ambulant u. stationär

#### Donnerstag

08.30 – 13.30	Fallbesprechungen in drei Kleingruppen (Fälle 20 – 29)
15.00 – 16.30	Teamdynamiken – Praxis
16.45 – 18.15	Teamdynamiken – Auswertungen
18.15 – 20.00	Teamdynamiken – Übertragung auf das Behandlungsteam

#### Freitag

08.30 – 10.00	Einführung in die Palliativ-kollegiale Intervention
10.15 – 11.45	Kollegiale Beratung – Einführung und Praktikum
11.45 – 13.30	Kollegiale Beratung – Fallbesprechungen der Teilnehmer
15.00 – 16.30	Palliativmedizin im Kindesalter – Spezielle Probleme
16.45 – 18.15	Stellenwert invasiver Schmerztherapieverfahren beim PallPat
18.15 – 19.30	Entspannungsverfahren in der Palliativmedizin
19.30 – 20.00	Abschlussbesprechung, Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen

## > WEITERE KURSANGEBOTE \*

Informationen und Termine zu unseren weiteren Seminaren zur: **Palliativmedizin, Psychosomatische Grundversorgung und Speziellen Schmerztherapie** finden Sie auf unserer Internetseite: [www.memomed.de](http://www.memomed.de)



## PALLIATIVMEDIZIN

160 Stunden

Kursweiterbildung und  
Aufbaukurs Modul I, II & III

nach dem Curriculum der  
Bundesärztekammer, nach den Vorgaben  
der Ärztekammer Schleswig-Holstein und  
den Anforderungen der Deutschen  
Gesellschaft für Palliativmedizin



Ort: Fachklinik für Kinder & Jugendliche  
Westerland / Sylt

Leitung: Dr. med. P. Hoffmann, Hamburg

Auskunft: MediConsult GmbH  
Schlüterstraße 75  
20146 Hamburg

Tel.-Nr.: +49 (0)40 / 410 17 06

Fax-Nr.: +49 (0)40 / 450 37 931

e - mail: [info@mediconsultgmbh.com](mailto:info@mediconsultgmbh.com)

# PALLIATIVMEDIZIN

Wir freuen uns, dass Sie sich für die von uns auf Sylt angebotene Kursweiterbildung (früher: Grundkurs) und für die Fallseminare mit den Modulen I bis III in der Palliativmedizin interessieren. Die Kursweiterbildung ist der erste Bestandteil der von allen Landesärztekammern anerkannten Zusatz-Weiterbildung „Palliativmedizin“. Neben der Erweiterung medizinischer Fachkenntnisse im Bereich palliativmedizinischer Behandlungen soll sie auch für psychosoziale und spirituelle Aspekte sensibilisieren.

Das Seminarprogramm umfasst 40 Unterrichtseinheiten und ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Fallseminaren einschließlich Supervision. Die Größe der Gruppe ist so gewählt, dass ein effektives und kommunikatives Arbeiten ermöglicht wird.

Die sich anschließenden Module I bis III mit insgesamt 120 Unterrichtseinheiten sollen der Vertiefung, Übung und Ergänzung der in der Kursweiterbildung angesprochenen Lerninhalte dienen. Hier werden problemorientierte Aspekte der verschiedenen palliativmedizinischen Themenbereiche erwähnt, vertieft und an Hand von praktischen Beispielen eingeübt.

Im Rahmen des Moduls III werden vornehmlich Fallbeispiele aus den Arbeitsbereichen der am Kurs teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte in Kleingruppen erarbeitet. Dieses Modul dient in erster Linie der Vorbereitung auf das abschließende Fachgespräch für die Zusatzweiterbildung Palliativmedizin.

Für die Teilnahme an der Kursweiterbildung Palliativmedizin und für die Module I, II und III werden je

## 40 CME - Fortbildungspunkte

durch die Ärztekammer anerkannt.

## ÜBER UNS

**MEMOMED e.V.** veranstaltet seit Jahren Seminarkurse zu unterschiedlichen Themen, wie z.B. Ernährungsmedizin, Spezielle Schmerztherapie, Psychosomatische Grundversorgung und Palliativmedizin. Alle diese Kurse sind von der zuständigen Ärztekammer Schleswig-Holstein zertifiziert und werden von allen anderen Landesärztekammern anerkannt.

## LEITUNG UND REFERENTEN

Die Kursweiterbildung Palliativmedizin sowie das Modul I der Fallseminare steht unter der Leitung von Herrn Dr. med. Peter Hoffmann aus Hamburg. Die Module II und III der Fallseminare werden durch Herrn Dr. theol. Jochen Becker-Ebel und Herrn Dr. med. Peter Hoffmann aus Hamburg geleitet.

# MEMOMED e.V.

Die Kursleiter werden durch ein Referententeam aus erfahrenen Spezialisten zu den im Curriculum der Bundesärztekammer geforderten Themen unterstützt:

Herr Prof. Dr. med. Dr. jur. H.J. Kaatsch, Kiel, Herr Dr. med. M. Kappus, Itzehoe, Herr Dr. med. Kai Niemier, Hamm; Herr Dr. med. T. Montanus, Adendorf, Frau U. Stein, Bardowick, Herr H. Melching, Berlin, Frau C. Behrens, Hamburg  
Besonders wichtig ist uns, dass diese Referenten in ihren Arbeitsbereichen leitende Funktionen einnehmen, in Lehrtätigkeiten ausgewiesen und Experten in ihren jeweiligen Fachgebieten sind.

Da die angebotenen 160 Stunden Palliativmedizin dazu dienen sollen, ein ganzes Jahr praktische Tätigkeit in der Palliativmedizin zu ersetzen, haben wir den gesamten Kurs, insbesondere die Fallseminare, so strukturiert, dass die Kursinhalte möglichst praxisrelevant sind und auf die Bedürfnisse der niedergelassenen ebenso wie der in den Kliniken tätigen Kolleginnen und Kollegen gerichtet sind.

## TAGUNGsort

Wie die meisten von uns angebotenen Seminare führen wir auch die verschiedenen Kurse „Palliativmedizin“ in Westerland auf Sylt durch: Dieser Tagungsort ist für uns durch seine Lage und die gemeinsame, räumlich nahe Unterbringung der Teilnehmer besonders geeignet, eine das gemeinsame Lernen und Diskutieren fördernde Gruppendynamik zu erreichen. Uns stehen in Westerland unterschiedliche Tagungsbereiche zur Verfügung, unter anderem im Congress Centrum Westerland und in der Fachklinik für Kinder & Jugendliche Sylt. Die Seminarräume liegen zentral im Zentrum Westeralands, wenige Meter von den Strandübergängen, so dass Sie die Mittagspause sowohl am Strand, als auch in Westerland verbringen können.

Für die Unterbringung während des Seminars sorgen die Kursteilnehmer üblicher Weise selbst, für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Anreise mit Auto, Bahn oder Flugzeug und zum Veranstaltungsort erhalten Sie über die Links auf unserer Website [www.memomed.de](http://www.memomed.de).

# WESTERLAND / SYLT

## ORGANISATION

Die Organisation der Veranstaltung übernimmt die Hamburger Firma MediConsult GmbH, die auf diesem Gebiet über viele Jahre Erfahrung verfügt. Bitte wenden Sie sich bei Fragen im Zusammenhang mit unseren Seminaren an die Mitarbeiter der MediConsult GmbH, die das gesamte Informations- und Anmeldeverfahren. So erreichen Sie das Büro:

### MediConsult GmbH

Beratungs- und Forschungsgesellschaft  
im Gesundheitswesen mbH

Schlüterstraße 75  
20146 Hamburg

Tel.-Nr.: +49 (0)40 / 410 17 06

Fax-Nr.: +49 (0)40 / 450 37 931

e - mail: [info@mediconsultgmbh.com](mailto:info@mediconsultgmbh.com)

Internet: [www.mediconsultgmbh.com](http://www.mediconsultgmbh.com)  
[www.memomed.de](http://www.memomed.de)

## ANMELDUNG UND KOSTEN

Die Teilnahme an der Kursweiterbildung „Palliativmedizin“ und an den Fallbeispielen Modul I, II und III kostet im März und November jeweils **€ 675,00**, im Juni **€ 715,00**. In dieser Teilnahmegebühr enthalten sind ausführliche Tagungsunterlagen incl. einer DVD mit den wichtigsten Folien der referierten Themen, sowie je eine Kaffeepause am Vormittag und am Nachmittag. Für die Dauer des Seminars können die Teilnehmer am ersten Seminartag zu einem reduzierten Preis die auf Sylt obligatorische Kurkarte mit vielen Vergünstigungen erwerben.

Außerdem können Sie sich bei uns auch online unter [www.memomed.de](http://www.memomed.de) anmelden. Sie erhalten dann eine vorläufige Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Bitte beachten Sie, dass wir Ihnen den Teilnahmeplatz am Seminar und die Bereitstellung einer Unterkunft erst dann fest bestätigen können, wenn der Gesamtbetrag (Seminarkosten + ggf. Zusatzkosten) bis spätestens sechs Wochen vor Kursbeginn auf unserem Konto eingegangen ist.

Ca. zwei bis drei Wochen vor Kursbeginn erhalten Sie von uns – nach Eingang des Rechnungsbetrages – die endgültige Bestätigung Ihrer Teilnahme, sowie weitere wichtige Hinweise zum Seminar, zur Anreise und zum Treffen vor Ort.

Der Veranstalter behält sich vor, Kursabläufe, Referentenauswahl und Veranstaltungsräume aus wichtigem Grund zu ändern. Bei zu geringer Teilnehmerzahl kann das Seminar bis sechs Wochen vor Beginn abgesagt werden.